

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 4

Nachruf: Totentafel : Gottfried Rieder, Bern

Autor: Hunziker, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soeben erschienen:

Das neue schweizerische Strafrecht

Ein kurzgefasstes Handbuch
leicht verständlich zusammengestellt
von Dr. Paul Justi

Der Inhalt ist so zusammengestellt, dass man auf
jede Frage die fertig geprägte Antwort erhält.

Preis: Fr. 2.50

Verlag: Vogt-Schild AG., Solothurn

Zu beziehen beim Verlag, sowie in allen Buchhandlungen.

Turgi und Umgebung. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 31. Januar, 19.30 Uhr, im Restaurant Killer in Turgi. Erscheinen ist Ehrensache.

Uetendorf-Thierachern. S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 24. Januar, 20.00 Uhr, auf der «Egg» in Thierachern. Bitte vollzählig und rechtzeitig zu erscheinen. Mahlzeitencoupons mitbringen.

Wasen i. E. S.-V. Donnerstag, 22. Januar, 20.00 Uhr, im Gemeindefeilsaal. Wir bitten alle unsere Mitglieder, vollzählig an der Uebung zu erscheinen. Allfällige Aus- und Uebertritte zu den Passiven pro 1942 sind sofort zu melden. Auch die Mitglieder, die das richtige Samariterkästchen besitzen, wollen sich bitte die Nummer merken und an diesem Abend bekanntgeben.

Wehntal. S.-V. Samstag, 24. Januar, 16.00 Uhr, findet die Schlussprüfung der Samariterkurse Niederweningen und Oberweningen gemeinsam im Wohlfahrtshaus Niederweningen statt. Es ist Pflicht aller Aktivmitglieder, soweit es ihnen möglich ist, vollzählig an der Prüfung teilzunehmen. Nachher werden die Kursteilnehmer für einige Stunden gemütliches Beisammensein mit einigen Einlagen und einigen Liedern besorgt sein. Freunde und Gönner des Samariterwesens werden zu diesem Abend freundlich eingeladen.

Wil. S.-V. Die Schlussprüfung des am 4. November begonnenen Samariterkurses findet Samstag, 7. Februar, im Hof statt, die Hauptversammlung am 8. Februar. Bitte sich diese Daten zu merken und speziell den 8. Februar für uns zu reservieren. Ab nächsten Montag findet der Rest des Kurses wieder im Schulhaus statt. Bitte an alle Posten und Private, die Meldeformulare und Einzelmeldungen umgehend an den Präsidenten abgeben.

Winterthur-Veltheim. S.-V. Mittwoch, 28. Januar, 20.00 Uhr: Krankenpflegeabend von Frau Hässig im Schulhaus an der Bachtelstrasse. Die bestellten Kalender können bezogen werden.

Winterthur-Seen. S.-V. Samstag, 24. Januar: Ausserordentliche Generalversammlung in der «Krone». Beginn punkt 20.00 Uhr. Statutenrevision und weitere wichtige Geschäfte. Unentschuldigtes Fernbleiben zieht für Aktive Fr. 1.— Busse nach sich. Entschuldigungen sind dem Vorstand bis spätestens 31. Januar 1942 einzureichen. Rege Beteiligung wird auch durch unsere geschätzten Ehren-, Frei- und Passivmitglieder erwartet. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Worb. S.-V. Praktische Uebung: Donnerstag, 22. Januar, 20.00 Uhr, im Sekundarschulhaus (Singsaal). Besprechung und Hauptversammlung und Verschiedenes.

Wülflingen. S.-V. Samariterinnen und Samariter vergesst nicht den vor zwei Wochen begonnenen Samariterkurs mit 28 Kursisten. Besucht die lehrreichen Theoriestunden. Die Kursabende sind Dienstag Theorie, Freitag Praktisch, im Vereinslokal Schulhaus, Ausserdorf, Zimmer Nr. 9.

Zug. S.-V. Sonntag, 25. Januar: Winterübung auf Zugerberg zusammen mit dem S.-V. Cham. Beginn 13.00 Uhr beim Hintergaissboden. Winterimprovisationen, anschliessend angewandte Uebung, Ski und Schlitten mitbringen. Sammlung 11.45 Uhr Schöneegg. Seilbahn wird vom Verein bezahlt. Bei zweifelhaften Schnee- oder Witterungsverhältnissen gibt Tel. 11 von 9.00 Uhr an Auskunft.

Totentafel

† Gottfried Rieder, Bern.

Am 13. Januar 1942 starb in Bern Gottfried Rieder, der mit seltenem Eifer und grossem Erfolg für das Samariterwesen gearbeitet hat. Im Jahre 1906 absolvierte er in der Sektion Lorraine des Samaritervereins Bern einen Samariterkurs und trat dieser als Aktivmitglied bei. Später zog er nach Münsingen, seiner Heimatgemeinde, wo er dem dortigen Samariterverein während mehreren Jahren als Sekretär und später als Präsident angehörte. Nach seiner Rückkehr in die Bundesstadt trat er dem Samariterverein Nordquartier bei. 1915 absolvierte er einen *Hilfslehrerkurs* in Bern, der wohl als Ausgangspunkt für eine besonders eifrige und fruchtbare Arbeit bezeichnet werden kann. Als Übungsleiter in verschiedenen Vereinen organisierte er zahlreiche Samariterkurse. Er hat die *Samaritervereine Belp, Bern-Schosshalde-Obstberg, Schüpfen*, und im Jahre 1928 die Sektion *Bern-Kirchensfeld* gegründet. Diesem Verein gehörte er etliche Jahre als Vizepräsident und später bis zu seinem Tode als Präsident und Übungsleiter an.

In unermüdlicher Arbeit hat er manchmal im gleichen Jahr in drei bis vier Kursen die praktische Leitung inne gehabt. Er betätigte sich auch in den Samaritervereinen Bern-Marzili-Dalmazi, Bümpliz, Kehrsatz, Wabern, Wohlen-Meikirch und sogar Laupen und Aarberg. Noch in verschiedenen andern Vereinen hat er ausgeholfen. Keine Arbeit war ihm zu viel. Wenn man in der Umgebung Berns einen Hilfslehrer brauchte, dann konnte man sich einfach an Gottfried Rieder wenden, und wenn es ihm einigermassen möglich war, so stellte er sich zur Verfügung.

Ausserdem gehörte unser verstorbene Freund während zehn Jahren der *Rotkreuzkolonne Bern* an und hat auch hier seinen Mann gestellt. Er absolvierte zwei Zentralkurse.

Während des letzten Weltkrieges hatte er Gelegenheit, Schwerverwundetenzüge Konstanz—Lyon und umgekehrt zu begleiten. Auch hat er 1918/1919 mitgewirkt bei der Einrichtung eines Grippe-Nospitals und hat, nachdem er selber drei Monate krank darnieder gelegen hatte, nachher bei der Pflege Grippekranker mitgeholfen.

Während 20 Jahren war er Präsident des *Samariterhilfslehrervereins Bern-Mittelland*. In dieser Funktion hat er eine besonders eifrige Tätigkeit entfaltet. Zudem gehörte er seit 1922 ohne Unterbruch dem *Vorstand des Kantonalverbandes bernischer Samaritervereine* an. Auch bei dieser Organisation wurden seine Ratschläge und seine aktive Mitarbeit sehr geschätzt.

Seit der Gründung der *Samaritervereinigung der Stadt Bern* war er in deren Zentralausschuss tätig und versah bis vor einiger Zeit das Amt des Sekretärs.

Im Jahre 1919 half er mit bei der Erteilung des praktischen Unterrichts im *Hilfslehrerkurs* in Bern und später auch in andern Hilfslehrerkursen, sowie in Repetitionskursen für Hilfslehrer. 1930 absolvierte er den vom Schweiz. Samariterbund organisierten *Kurs für Samariterlehrer* und hat in der Folge als *Samariterinstruktor* in einer ganzen Reihe von Hilfslehrerkursen den praktischen Unterricht erteilt.

Seit 1935 fand jedes Jahr ein solcher Kurs im Kanton Bern statt und im Jahre 1940 waren es sogar 3 Hilfslehrerkurse, in welchen unser Freund Rieder, trotz schon damals angegriffener Gesundheit, die angehenden Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer mit dem Stoff des praktischen Teils unserer Samariterkurse vertraut machte.

Er nahm noch teil an der Konferenz der Samariterinstruktoren Ende August 1941, aber die Leitung von Repetitionskursen war ihm leider nicht mehr möglich. Trotzdem hat er, sozusagen von seinem Krankenbette aus, noch mitgeholfen bei der Organisation dieser Kurse, namentlich bezüglich der Beschaffung der Quartiere, so gut ihm das möglich war.

Es läge nicht im Sinne des lieben Heimgegangenen, wollte man seine Tätigkeit in überschwänglichen Worten rühmen. Aber es gebührt sich, dass seine Arbeit gewürdigt wird und wir können ganz einfach bezeugen: Gottfried Rieder hat für das Samariterwesen erstaunlich viel gearbeitet. Dafür sind ihm die bernischen Samariterorganisationen und der Schweizerische Samariterbund zu herzlichem Dank verpflichtet.

Der schwergeprüften Familie, welcher allzufrüh nach menschlichem Ermessen der gute Gatte und Vater entrissen wurde, sprechen wir auch an dieser Stelle unser tiefempfundenes Beileid aus. Wir werden Gottfried Rieder ein gutes Andenken bewahren.

E. Hunziker, Verbandssekretär.